

DDGI auf der Intergeo 2016

Auch 2016 wird der Deutsche Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI) seine Aktivitäten auf der größten Leitmesse für Vermessung und Geoinformation einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Traditionell ist der DDGI auf dem Gemeinschaftsstand der großen Geoverbände mit einem eigenen Stand vertreten. Dieser Treffpunkt bietet sich an, um mit den Vorstandsmitgliedern, Beiräten oder Mitgliedern über die aktuellen Entwicklungen der Branche zu diskutieren und aus erster Hand zu erfahren, wie der DDGI sich hier einbringt.

Im Mittelpunkt der Standpräsentation wird auch dieses Jahr wieder die DDGI-eigene Kommunikationsplattform „Allianz Geoinformation“ stehen, die vom Geschäftsführer Hans Werner Liebers live präsentiert wird und der die Veränderungen seit dem letzten Jahr erläutert.

Präsentation von Verbandsschwerpunkten

Ganz aktuell kann das Positionspapier der Taskforce „Flüchtlingsmanagement“ mit dem Leiter und Vorstandsmitglied Dr. Andreas Mütterthies diskutiert werden. Das Positionspapier gibt einen Überblick zur aktuellen Nutzung von Geoinformationstechnologien (GeoIT) im Rahmen der Flüchtlingshilfe. Dabei wird zwischen der Nutzung der Technologie für das

Flüchtlingsmanagement in Deutschland und GeoIT-Anwendungen zur Bekämpfung von Fluchtursachen, unter anderem im Rahmen der Entwicklungshilfe in den Herkunftsländern, unterschieden. Eine flächendeckende koordinierte Nutzung von GeoIT, die auch dem aktuellen Stand der Technik und somit dem Potenzial der GeoIT gerecht wird, ist derzeit jedoch nicht festzustellen. Verfügbare Geodaten, insbesondere öffentliche Geoinformationen von Kommunen, Bund und Ländern, werden derzeit noch nicht in vollem Umfang genutzt, da der Zugriff auf diese Informationen oft datenschutz- bzw. lizenzrechtlich und/oder technisch eingeschränkt ist. Erste Initiativen, unter anderem des LGLN und des BKG, die im Positionspapier dargestellt werden, zeigen jedoch, dass diese Hürden auch kurzfristig überwunden werden können und die räumliche Verortung von Informationen auf digitalen, interaktiven Karten rasch Transparenz und Überblick verschafft.

Mit Aufnahme des operationellen Betriebs von Copernicus auf europäischer Ebene und zahlreicher begleitender nationaler Maßnahmen sind auch im DDGI

die Copernicus-relevanten Aktivitäten intensiviert worden. Hierzu zählen u.a. die Vorbereitung eines Netzwerks zur Verbreiterung der regionalen Nutzergemeinschaft von Copernicus und die Aktualisierung des bereits 2011 erschienen DDGI-Positionspapiers zu Copernicus. Diese und weitere Copernicus-relevanten Aktivitäten des DDGI werden nun in einer neu gegründeten Kommission Copernicus zusammengeführt.

Auf dem Copernicus-Stand der Europäischen Kommission (Halle A4, Stand B4.062) wird am 12. Oktober zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr eine DDGI-Session mit den zwei Themenblöcken „Nutzung von Copernicus-Daten/Monitoringunterstützung mit Copernicus“ und einer moderierten Diskussionsrunde stattfinden.

Weitere Aktivitäten auf der Intergeo

Die Verteilung von Tischaufstellern an die Mitgliedsunternehmen war 2015 auf eine große positive Resonanz gestoßen, weil die Unternehmen damit ihre Mitgliedschaft beim DDGI sichtbar machen können. Walter Erlenbach als Vorstandsmitglied wird die Aktion auch 2016 fortführen und hofft auf anregende Gespräche mit den Mitgliedern.

Der DDGI freut sich über einen Besuch am Messestand und anregende Diskussionen!

Autor und Kontakt:

Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V. (DDGI)

Geschäftsstelle

Fred Mitzkatis

Vizepräsident

E: geschaeftsstelle@ddgi.de

I: www.ddgi.de



Verteilung von DDGI-Tischaufstellern auf der Intergeo 2015



Wichmann

Das Wichtigste aus der Welt der Geodäsie und Geoinformation monatlich direkt in Ihrem Postfach

gis.Point

powered by



Wichmann

Newsletter 05/2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch wenn die aktuell heftigen Regenfälle etwas Anderes vermuten lassen – morgen schon ist meteorologischer Sommeranfang. Und der Sommer kommt mit jeder Menge Geo-Events daher. Den Auftakt macht am Donnerstag der GeoSommer in Bonn mit dem 6. GeoDialog, dicht gefolgt vom GeoSummit in der Schweiz und den FMEdays in den kommenden beiden Wochen. Auch die FOSS4G macht im August erstmalig halt in der Geobusiness Region Bonn. Nicht zuletzt tragen auch die FOSSGIS-Konferenz und die AGIT – in diesem Jahr beide in der Uni Salzburg – mit ihrem umfassenden Vortragsprogramm zu einem informationsreichen Sommer bei.

Ihre Annika-Nicole Wohlheiser
gis.Point-Redaktion

Besuchen Sie uns auch auf



Zusammenarbeit von Barthauer und Riwa

Die beiden Unternehmen vereinbaren eine strategische Zusammenarbeit. Zunächst wird die von Barthauer entwickelte Software am Standort Amberg für die Erstellung von Kanalkatastern eingesetzt. Mittelfristig ist auch die Lösung anderer Aufgaben im Bereich Kanalmanagement mit Barthauer Software geplant.

[» Weiterlesen](#)

Blog

Dr.
Annemarie
Müller



Mobile Lösungen erleichtern die Arbeit: Wenn wir beruflich in unseren Einsatzgebieten vor Ort sind, dann sollen das auch unsere Datenbestände und Software sein. Zudem sind mobile Lösungen in vielerlei Hinsicht kostengünstiger. Dieser Trend ist auch im Geomarketingbereich schon längst erkannt worden. Doch was passiert in dieser Branche gerade im mobilen Bereich?

[» Weiterlesen](#)



[» Weiterlesen](#)

Kanalmanagement mit Barthauer Software geplant

[» Weiterlesen](#)



Jetzt gleich hier anmelden: gispoint.de/newsletter

